



Mitteilungsblatt Nr. 4

des Buddhistischen Nonnenklosters Shide e.V.



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins!

Mit dem Segen unserer spirituellen Lehrenden Geshe Pema Samten, Drubpön Rachel Doods und anderen geht der Wandel in harmonischen Schritten voran. Seit Ende November und dem Workshop haben sich viele Dinge und die Zukunftsaussichten des Buddhistischen Nonnenklosters Shide e.V. weiterentwickelt. Doch zuerst wollen wir die Ergebnisse und Auswertung des Workshops erörtern.

Programm vom 22. und 23. November 2025 Workshop „wo kann Shide in 10 Jahren, im Jahre 2035 stehen?“

- 12.30 Ankommen: Mittagessen mit Begrüßung aller Teilnehmenden durch den Vorstand
- 13:50 Finden in der Gompa und im Zoom-Meeting-Raum
- 14:00 erste Einheit in der Gompa: „Altes würdigen, Neues begrüßen“
- 14:15 zweite Einheit in der Gompa:
- Wunschgebet aus dem Gebetsheft: Brigitte Schramm
 - Geführte Meditation mit Bewegung mit Michael Peters in der Gompa
 - Geführte Meditation im Zoom-Meeting-Raum mit Namgyäl Chökyi
- 14:45 dritte Einheit in der Gompa: Mantra Singen mit Gelongma Tenzin Drölkar

Auswertung der ersten bis zur dritten Einheit

- ❖ Es nahmen 20 Personen am Workshop teil, nämlich:
 - 17 Personen Mitglieder des Vereins e.V.
 - 3 Personen am Aufbau und an der Entwicklung des Vereins e.V.
- ❖ Das gemeinsame Mittagessen, Meditieren, Mantra-Singen, etc. in der angenehmen Umgebung trug zu aktiver Beteiligung und wohlwollender Atmosphäre bei.
- ❖ Der Aufbau des Programms half den Teilnehmenden sich im Rahmen eines angenehmen Rhythmus entspannt zu beteiligen und zu orientieren.
- ❖ Die geplanten Maßnahmen trugen bei, dass ein Gefühl von **Vertrauen**, Offenheit und wohlwollende Diskussionsfreudigkeit entstand.

Grundsätzliches

Eine **Auswertung** und eine **Analyse** bezeichnen zwei eng miteinander verbundene Phasen im Prozess der Datenauswertung, die darauf abzielen, aus gesammelten Daten aussagekräftige Ergebnisse, Muster und Schlussfolgerungen zu gewinnen.

- Die **Analyse** (Sammeln der Daten) ist der objektive Prozess der eingehenden Betrachtung, Zerlegung und Strukturierung des Materials, um die zugrunde liegenden Informationen besser zu verstehen.
- Die **Auswertung** (Interpretation) ist der darauf aufbauende Schritt, bei dem aus den Analyseergebnissen Schlüsse gezogen, Bedeutungen abgeleitet und diese in den Kontext einer spezifischen Fragestellung oder eines Ziels gestellt werden.

Zweck

Der Hauptzweck von Auswertung und Analyse liegt darin, fundierte Entscheidungen zu treffen, Trends zu erkennen, Hypothesen zu überprüfen und Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten.



15:00 Vierte Einheit: 30 Minuten

- An welche Erfahrungen erinnere ich mich gerne, die ich mit Shide mache, machte?
- Was unter den Erfahrungen hilft, stützt mich auf meinem Buddha-Dharma-Weg?

12 Personen vor Ort, 6 Personen im Zoom-Meeting-Raum

Analyse der Daten: Auflistung und Gruppierung der Antworten auf die beiden Fragen

- ❖ Dharma weitergeben
- ❖ Anleitung für Praktizierende, Kurse
- ❖ Meditation, neue Meditationsmöglichkeiten- für den Alltag
- ❖ Anregungen zur geist. /spirituellen Weiterentwicklung
- ❖ Vielseitiger Unterricht
- ❖ Kursangebot – viele Blickwinkel
- ❖ Besonders – Thema Vergänglichkeit
- ❖ Spirituelle Begleitung, Gespräche und Unterstützung
- ❖ Kontakt, Beziehung Nonnen-Laien
- ❖ Gemeinsame Ausrichtung
- ❖ Sich aufeinander verlassen können
- ❖ Interesse am täglichen Leben der Ordinierten
- ❖ Nähe von Ordinierten und Laien
- ❖ Kloster Shide als Nonnen-Kloster
- ❖ Inspiration durch das Verhalten der Ordinierten
- ❖ Nonnen haben wichtige Funktion in der Gesellschaft
- ❖ Laien-Gemeinschaft
- ❖ Auf Augenhöhe sein
- ❖ Vertrauen empfinden
- ❖ Gemeinschaft trägt, eine Gruppe hat mehr Kraft als einzelne Personen
- ❖ Ort zur Stärkung eigener Ressourcen
- ❖ Gemeinsam praktizieren
- ❖ Gute, neue Kontakte gefunden
- ❖ Jeder darf da sein und wird abgeholt
- ❖ Persönlicher Kontakt und Zoom auch möglich

Auswertung der vierten Einheit

Der gemeinnützige Verein zur **Förderung der Religion** erfüllt einen anerkannten gemeinnützigen Zweck gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO).

Die Förderung der Religion wird von den Mitgliedern des e.V. und von den Personen am Aufbau und an der Entwicklung interessierten Personen durch die **Lehren, das Vorleben ethischer Prinzipien, die Meditation** und die Rolle der **kleinen Nonnengemeinschaft in der Gemeinschaft**, die als spirituelle Führer und Bewahrer der Lehren dienen, wahrgenommen, erlebt und geschätzt.

Diese Förderung wird durch Angebote, die den **Weg zur Geistesschulung** und der praktischen **Unterstützung im Alltag von den Teilnehmenden beschrieben und geschätzt**.

Das Erleben der Shide-Gemeinschaft, bzw. der Austausch zwischen Ordinierten und Laien wird von den Teilnehmenden geschätzt. Diese Gemeinschaft wird als auf „Augenhöhe“ beschrieben und pflegt eine Atmosphäre von **gegenseitigem Respekt, Mitgefühl und Offenheit**.

In diesem Zusammenhang wird die **Betonung der eigenen Erfahrung** erwähnt. Damit ist eine Gemeinschaft gemeint, welche die Eigenverantwortung fördert und die Übenden ermutigt, die Lehre Buddhas durch eigene Erfahrung und Meditation zu überprüfen.

Hilfreich wird das Angebot der spirituellen Begleitung und Unterstützung erlebt, das sich auf eine Kommunikation der gegenseitigen Wertschätzung stützt, offen für alle ist und von freundschaftlichem Wohlwollen geprägt ist.

Fazit: Das Angebot von Shide bietet einen unterstützenden Rahmen für die buddhistische Lehre und Praxis, das bei den Teilnehmenden mit positiven Erfahrungen geprägt ist.





17:00 Fünfte Einheit: 60 Minuten

- Welche Wege könnten die Aufgaben des Vereins über lange Zeit bereichern?
- Welche Mittel (Ideen, Vernetzungen, Kooperationen...) könnten die Aufgaben des Vereins über längere Zeit sichern?

12 Personen vor Ort, 6 Personen im Zoom-Meeting-Raum

Analyse der Daten: Auflistung und Gruppierung der Antworten auf die beiden Fragen

- ❖ Vermitteln von Dharma, Meditationen, den Dharma aufrechterhalten
- ❖ Kurse, Angebot der Meditation, Impulse für tieferen Einstieg in den Dharma, praktischer Ansatz als Ergänzung zum Studium
- ❖ Vielfalt an Angeboten, wie z.B. Nahrung und Gesundheit, Angebote für Krisengespräche, Ort, wo dieser Kontakt stattfindet, Kontaktpersonen bei Schwierigkeiten, persönliche Gespräche,
- ❖ Kann selbst mitunterrichten, verschiedene Anleitungen – Zoom, von anderen lernen – in kleinen Gruppen, Persönlicher Kontakt zu Shide
- ❖ Gegenseitige Unterstützung bei Hindernissen, Hindernisse sind die besten Übungen für Transformationen, Ansprechpartnerinnen in vielfältigen Fragen, Erfahrungen teilen, Persönliche Erfahrungen teilen, Mitgefühl durch Metta
- ❖ Offenheit, Zusammenarbeit, Kohärenz, Gleichklang zwischen Ordinierten und Laien, Motivation über den Tellerrand zu schauen, positive Eigenschaften wie Geduld werden gelebt
- ❖ Erfahrungen der Nonnen aus der tibetischen Tradition-Geshe Thubten Ngawang, Austausch mit anderen Nonnen
- ❖ Verein sorgt für die Lebensgrundlage der Nonnen, Idee: Auch künftige Nonnen sollen Unterstützung bekommen, dort zu leben, Schutzraum für Nonnen
- ❖ Den Verein auflösen und eine Übergabe an das Tibetische Zentrum oder der Milarepa-Stiftung veranlassen. Dadurch entsteht eine Absicherung, dass die Dharma-Aktivitäten, auch nach 10 Jahren mit einer jüngeren Generation weitergeführt werden.

Auswertung der fünften Einheit

Die Teilnehmenden wünschen Shide:

- Als Ort der Begegnung, des Lernens und der Praxis, um die Lehren Buddhas (Dharma) zu vermitteln und zu vertiefen, anzubieten und der eine Gemeinschaft fördert, um Übende auf dem Weg zu Weisheit und Mitgefühl zu unterstützen und die Anwendung buddhistischer Prinzipien im Alltag zu ermöglichen.
- Als Ort der Gemeinschaftsbildung, dem Schaffen eines unterstützenden Umfelds, in dem sich Übende im Buddha-Dharma (Nonnen und Laien) sich gegenseitig austauschen um gemeinsam auf dem spirituellen Weg voranzureichen zu können.
- Als Ort der Unterstützung, der Hilfe und Unterstützung für Übende auf dem Weg der Geistesschulung angeboten. Sei es durch die Lehre, Praxis, Beratung, oder durch die Organisation von Dharma-Aktivitäten.
- Als Ort der "Wohltuenden Didaktik" bei der eine Haltung und die Prinzipien, die für das erfolgreiche Lehren und Lernen mit Erwachsenen zentral sind. Sie basiert auf Wertschätzung, Respekt und der Anerkennung der Lebenswelt der Lernenden.
- Als Ort, der es ermöglicht in den Räumlichkeiten des eingetragenen Vereins Shide, als Nonne oder Laie – Dharma-Lehrer:innen - kostenlos gegen eine Gegenleistung zu leben. Wenn die gemeinsame Lebensweise (egal ob für Nonnen oder Laien) Teil des immanenten spirituellen oder religiösen Vereinszwecks ist (z.B. ein Leben in einer spirituellen Gemeinschaft zur Förderung der Religion oder Bildung), wünschen sich die Teilnehmenden des Workshops, die Bereitstellung von Wohnraum als Teil dieses Zwecks anzusehen. In diesem Zusammenhang muss dies in der Satzung klar definiert werden und die Bewohner, die Nonnen und Laien sind durch einen Nutzungsvertrag abzusichern. Schritte, die der Anwalt, Notar und Steuerexperte des Vereins e.V. prüft, um einen adäquaten Weg zu finden. Bei einer Übergabe an einen anderen Verein oder an eine Stiftung, sollten diese Gedanken nicht verloren gehen.

Fazit: Shide ist ein Haus, das den Dharma lebendig hält, indem es einen Raum bietet, in dem Menschen die Lehren Buddhas erfahren, üben und in ihr Leben integrieren können, gestützt durch qualifizierte Dharma-Geschwister (Nonnen und Laien) und durch eine unterstützende Gemeinschaft.



Sonntag, den 23. November 2025

10:00 Sechste Einheit: 60 Minuten

- Wunschgebet aus dem Gebetsheft mit Silke
- Geführte Meditation

10:30 Siebte Einheit: 90 Minuten

12 Personen vor Ort, 6 Personen im Zoom-Meeting-Raum

Analyse der Daten, die zum Ausblick führen: Auflistung und Gruppierung der Antworten auf die beiden Fragen

Wer unterstützt, hilft konkret in welcher Form mit?

12:00 Ende der Veranstaltung



Sonntag, den 23. November 2025

10:30 Siebte Einheit: 90 Minuten mit dem Ausblick

12 Personen vor Ort, 6 Personen im Zoom-Meeting-Raum

Wer unterstützt, hilft konkret in welcher Form mit?

Um die zahlreichen Ideen, Wünsche erfolgreich umzusetzen, müssen sie den Fragen nach der Realisierbarkeit, dem Finanzierbaren standhalten.

Hindernisse bei der Umsetzung von guten Ideen und Wünschen sind häufig und können verschiedene Ursachen haben. Die meisten Hindernisse lassen sich in vier möglichen Bereichen einteilen:

Planungsmängel, Kommunikationsprobleme, Ressourcenengpässe und Umfangsänderungen.

Um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern, erfordert es ein wachsames Auge auf diese vier Bereiche. Dieses Vorgehen kann dank einer sorgfältigen und transparenten Planung und Kooperation mit den Unterstützenden verringert werden.

- Die möglichen Hindernisse sind vom Start der Umsetzung zu bedenken.
- Eine klare und transparente Kommunikation ist sicher zu stellen, wie
- ein effektives Ressourcenmanagement, das heißt nicht über unsere finanziellen Fähigkeiten und Kräfte hinauszugehen.
- Dies beinhaltet eine strikte Kontrolle über den Projektumfang ohne Überforderung.

Um das Umsetzen zum guten Gelingen zu führen, ist ein Austausch im Vorstand, mit den Mitgliedern des Vereins zu den oben erwähnten Bereichen, wie mit den Kooperations-Partnern unumgänglich:

Mit Dankbarkeit, euer Moderations-Team:
Namgyäl Chökyi (1. Vorsitzende)
Bettina Föllmi-Zinnenlauf (2. Vorsitzende)
Dana Wiebke Köhn (Mitglied des Vereins)



Ein realistischer Ausblick anpeilen

Das Nachfolgeproblem in Shide ist durch das Alter der beiden Ordinierten und einem Nachwuchsmangel gekennzeichnet, was den Vorstand im Rahmen der 107. Sitzung vom 26. Januar 2026, nach diversen Gesprächen u.a. mit Geshe Pema Samten zur Überlegung geführt hat, den Verein aufzulösen und an eine andere Organisation zu übergeben. So, dass die Ordinierten sich in Ruhe den Dharma-Aktivitäten widmen können, ohne administrative Aufgaben zu bewältigen zu müssen.

Der Weg der Übergabe erfordert eine Transformation. Diese gründet auf Absprachen mit tragfähigen Organisationen, um im Verlaufe des Jahres 2026 mit dem Prozess der Übergabe zu starten.

Der Vorstand ist mit Organisationen in diesem Zusammenhang im Austausch. Auch werden diese Schritte von unserem Anwalt, Notar und Steuerexperten; Herrn Carsten Peter begleitet und gestützt. Damit die Mitglieder und Interessierten des Vereins „Buddhistisches Nonnenkloster Shide e.V.“ weiterhin gut informiert sind und diesen Prozess mittragen können, werden wir in regelmäßigen Abständen die Schritte-spricht den Stand der Entwicklung in den kommenden Mitteilungsblättern erläutern.

In Verbundenheit und Gelassenheit,
Euer Vorstand

Übrigens

Ausführliche Informationen und Informationsblätter zu den laufenden Kursen könnt ihr gerne auf der Seite „[Das Aktuelle](#)“ auf der Homepage entnehmen. Es besteht immer die Möglichkeit auch bei laufenden Kursen auf Anfrage mit hinzuzukommen.

Es ist uns ein Herzensanliegen, dass alle Buddha-Dharma Praktizierende einen kostenlosen Zugang zu den Belehrungen und Praxiserläuterungen haben. Diese Haltung widerspiegelt die Freigebigkeit und Wertschätzung der Ordinierten für die Laiinnen und Laien. Spenden sind jedoch herzlich willkommen!

Unsere Angebote stützen sich auf die Gelug- oder auf die Drikung-Kagyü-Tradition.

*Wir wünschen Euch viel Glück und Segen!
Euer Kloster Shide!*

